

Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs. XIII:
Die Auswertung von Genisten der Traisen (Niederösterreich) nach dem
Jahrhunderthochwasser 1997.

von
PETER L. REISCHÜTZ, Horn.

Zusammenfassung

Durch die Geniste des Jahrhunderthochwassers der Traisen (Niederösterreich) im Juli 1997 wurde eine Erfassung der unterirdischen Molluskenfauna des Schotterkörpers möglich. Es leben dort mit großer Wahrscheinlichkeit drei Arten: *Bythiospeum* cf. *geyeri* (FUCHS 1925), *Alzoniella hartwigschueti* (REISCHÜTZ 1983), *Hauffenia kerschneri kerschneri* (ZIMMERMANN 1930). Insgesamt konnten in den Genisten der Traisen und in der Umgebung von St. Pölten 105 Molluskenarten nachgewiesen werden.

Summary

Because of the river deposits found after the flood disaster of the Traisen (Lower Austria) in July 1997 it was possible to gain knowledge of the subterranean mollusc fauna of the gravel masses of St. Pölten. It is highly possible that the following three species live there: *Bythiospeum* cf. *geyeri* (FUCHS 1925), *Alzoniella hartwigschueti* (REISCHÜTZ 1983), *Hauffenia kerschneri kerschneri* (ZIMMERMANN 1930). All in all 105 species of molluscs could be found in the deposits of the river Traisen and the surroundings of St. Pölten.

Die Grundwasserfauna ist normalerweise nur mit sehr aufwendigen Methoden erfassbar. Eine Ausnahme bilden die Grundwasserschnecken, deren verkalkte Schalen lange erhalten bleiben. Bei Hochwasserereignissen werden sie aus dem Uferbereich der Flüsse und vom Bodengrund ausgeschwemmt. Der erhöhte Wasserdruck treibt auch Gehäuse aus den Lückenräumen des flußnahen Grundwassers. Ein kleiner Teil davon wird nach dem Hochwasserhöchststand an Stellen mit verminderter Strömungsgeschwindigkeit (Gleithängen) gemeinsam mit Pflanzenteilen abgelagert. Diese Ablagerungen (im Folgenden Geniste genannt) lassen einen raschen Schluß auf die Molluskenfauna (Schnecken und Muscheln) des Einzugsgebietes des Flusses zu, allerdings ist eine zuverlässige Bestimmung der Grundwasserschnecken nach Leerschalen oft nicht möglich. Um von den Ablagerungen eines Flusses mit großem Einzugsgebiet auf die Herkunft der Grundwasserfauna schließen zu können, müssen einige Parameter zutreffen:

- a. Untersuchung mehrerer Geniste in größerem Abstand.
- b. Ablagerung muß zeitgleich erfolgt sein.
- c. Sie müssen sich in ihrem Inhalt unterscheiden und auf die Einzugsgebiete Rückschlüsse erlauben.
- d. Die Molluskenfauna des Gebietes muß gut bekannt sein.

Die Molluskenfauna des Traisentalles ist recht gut bekannt (vergl. KLEMM 1974, Reischütz eigene Aufsammlungen 1967-1997). Insbesondere ist das Einzugsgebiet der Traisen ein Diversitätszentrum für Grundwasser-, Quell- und Spalthöhlschnecken (vergl. CHRISTIAN & al. 1994, HAASE 1994, 1995, REISCHÜTZ 1983, 1988). Gänzlich unbekannt ist bisher die Grundwasserfauna des Schotterkörpers unter St. Pölten.

Nach dem Hochwasser wurden an der Traisen an drei Stellen (oberhalb der Wehr beim Bahnhof Traisen, bei der Straßenbrücke von Ochsenburg, bei der Dr. A. Schärf-Brücke in St. Pölten) Genistproben genommen, ausgesucht und die Artenlisten miteinander verglichen. Um mögliche Fehler zu minimieren, wurden an jedem Fundort drei Aufsammlungen (je drei Proben von je 3 dm³ Material) durchgeführt. Außerdem wurde noch eine Bodenprobe aus der Brunnader bei Pottenbrunn berücksichtigt.

Die Grundwasserarten sind in den Genisten von St. Pölten signifikant häufiger als in Ochsenburg und Traisen. Daraus kann man folgern, daß die Arten erst unterhalb dieser Orte ausgeschwemmt wurden, also aus dem Schotterkörper bei St. Pölten stammen. Auch das Fehlen von Vertretern der im Oberlauf häufigen Vertreter der Gattung *Belgrandiella* spricht für das kurze Einzugsgebiet des Genistes.

Folgende Grundwasserarten konnten nachgewiesen werden:

Bythiospeum cf. *geyeri* (FUCHS 1925)

Alzoniella hartwigschuetzi (REISCHÜTZ 1983)

Hauffenia kerschneri kerschneri (ZIMMERMANN 1930)

Iglica kleinzellensis REISCHÜTZ 1983 (Das einzige Exemplar könnte weiter verfrachtet worden sein).

Bemerkungen zur übrigen Molluskenfauna:

In allen Genisten sind die restlichen Wassermolluskenarten nur spärlich vertreten. Dies kann zwei Gründe haben: Wasserschnecken werden sofort nach ihrem Tod abgeschwemmt und zersetzen sich dann sehr schnell oder die Traisen ist durch die Kanalisierung ein malakologisch fast toter Fluß (wahrscheinlicher).

Die anspruchsvolleren Stillwasserarten fehlen fast völlig oder sind nur in wenigen stark ausgebleichten Schalen vorhanden. Durch die hohe Strömungsgeschwindigkeit nach der Regulierung hat der Fluß den Charakter eines Gebirgsflusses, der nur von wenigen spezialisierten Arten besiedelt werden kann. Die Ausbreitung der durch Aquarianer eingeschleppten Neozoen (Neubürger) erfolgt meist schneller als die Wiederausbreitung der einheimischen Arten. Selbst wenn sich einige Arten festsetzen können, werden sie vom nächsten Hochwasser ausgeräumt. Nach Renaturierung und Vernetzung der Restgewässer könnte eine Wiederausbreitung der Stillwasserarten möglich sein.

Besonders auffallend ist, daß die großen Arten in den Genisten unterrepräsentiert sind (*Helix*, *Cepaea*, *Arianta*, *Helicella*, *Aegopis*), obwohl sie bei Handaufsammlungen in Traisennähe nicht selten waren. Bei den Landschnecken ist die Zahl der Waldarten im Genist aus St. Pölten gegenüber den anderen Fundorten stark reduziert, was auf ein sehr kurzes Einzugsgebiet hinweist. Es überwiegen Arten, die an den Böschungen der kanalisierten Traisen noch leben. Im übrigen zeigte sich, daß es noch naturnahe Aurelikte geben muß. Diese sind wahrscheinlich sehr klein (nur wenige Bäume oder Büsche) und so individuenarm, daß eine Erfassung durch Sammeln kaum möglich ist. Allerdings könnte nach einer Renaturierung und Vernetzung der Uferbereiche auch hier eine Wiederausbreitung möglich sein.

Während des Hochwassers wurden die Landschnecken im Überschwemmungsgebiet fast völlig ausgeräumt. Überraschend ist, daß die Spanische Wegschnecke *Arion lusitanicus* MABILLE 1868 bereits wenige Tage nach dem Hochwasser als erste Art vom verlorenen Territorium wieder Besitz ergreifen konnte und bei der Dr. A. Schärf-Brücke vom Rand des Dammes bis zum Fluß flächendeckend vordrang.

Literatur:

- CHRISTIAN E., P. POSPISIL & M. HAASE (1994): Autriche. In, C. JUBERTHIE & V. DECU (Hrsg.), *Encyclopedia Biospeologica*, vol. 1, S. 595-603, Moulis & Bucarest.
- HAASE M. (1994): Differentiation of selected species of *Belgrandiella* and the redefined genus *Graziana* (Gastropoda: Hydrobiidae).- *Zool. J. Linn. Soc.* 111:219-246.
- HAASE M. (1995): The stygobiont genus *Bythiospeum* in Austria: a basic revision and anatomical description of *B. cf. geyeri* from Vienne (Caenogastropoda: Hydrobiidae).- *Am. Malac. Bull.* 11(2):123-137.
- KLEMM W. (1974): Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich.- *Denkschr. österr. Akad. Wiss.* 117:1-503.
- REISCHÜTZ P. L. (1983): Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs, 4. Neue Taxa niederösterreichischer Hydrobioidea (Gastropoda).- *Malak. Abh. Mus. Tierk. Dresden* 8:149-153.
- REISCHÜTZ P. L. (1988): Contributions to the mollusc fauna of Lower Austria, VII. The distribution of the Hydrobioidea of Lower Austria, Vienna and Burgenland.- *De Kreukel, Jubileumnummer*, S. 67-87, Amsterdam.

Adresse des Autors:

Mag. Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn.

Tabelle: Fundorte (ca. 9 dm³ pro Genist)

1. Traisen genist bei der Adolf-Schärf-Brücke (7/1997)
 2. Entlang des Traisenufers nachgewiesene Arten (im Bereich von St. Pölten, vor 1997)
 3. Traisen genist bei Dörfel (7/1997)
 4. Traisen genist beim Stauwerk Bahnhof Traisen (7/1997)
 5. Gesiebe aus der Brunnader bei Pottenbrunn (leg. A. Römer & H. Neumann, 1/1998)
- (* nur ausgebleichte Leerschalen)

Art	1	2	3	4	5
Gastropoda					
Prosobranchia					
<i>Valvata piscinalis piscinalis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3			1	
<i>Valvata cristata</i> O. F. MÜLLER 1774					+
Hydrobiidae					
<i>Bythiospeum</i> cf. <i>geyeri</i> (FUCHS 1925)	140		5	7	+
<i>Bythiospeum</i> spec.				3	
<i>Iglica gratulabunda kleinzellensis</i> (REISCHÜTZ 1981)	1		1		
<i>Bythinella austriaca austriaca</i> (FRAUENFELD 1857)	168		15	14	+
<i>Alzoniella hartwigschuetti</i> (REISCHÜTZ 1983)	125		5	9	
<i>Belgrandiella fuchsi</i> (BOETERS 1970)				2	
<i>Hauffenia kerschneri kerschneri</i> (ZIMMERMANN 1930)	8			2	
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (GRAY 1843)	37	+	2	3	+
Aciculidae					
<i>Acicula lineata</i> (DRAPARNAUD 1805)	8				
<i>Platyla polita</i> (HARTMANN 1840)	2				
Pulmonata - Basommatophora					
Acroloxidae					
<i>Acroloxus lacustris</i> (LINNE 1758)					*
Physidae					
<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD 1805)	2	+			+
Planorbidae					
<i>Planorbis planorbis</i> (LINNE 1758)	2*			2*	
<i>Planorbis carinatus</i> O. F. MÜLLER 1774	1*			2*	
<i>Planorbis corneus</i> (LINNE 1758)					*
<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813)	7			2	
<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2		2	1	*
<i>Gyraulus chinensis/parvus</i>	165	+	33	100	*
<i>Gyraulus crista</i> (LINNE 1758)	4		1		
<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNE 1758)	10		1	2	
Ancylidae					
<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER 1774		+			*
Lymnaeidae					
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	28	+	3	3	*
<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNE 1758)					*
<i>Stagnicola</i> sp. (fragm.)					*
<i>Radix ovata</i> (DRAPARNAUD 1805)	6*	+	1	1	+
<i>Radix peregra</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1				*
Pulmonata - Eupulmonata					
Carychiidae					
<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774	758	+	577	936	+
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)	2310	+	273	747	+
Cochlicopidae					
<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1835)	58	+	3	16	*
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)	179	+	27	216	+

Art	1	2	3	4	5
Orculidae					
<i>Orcula dolium dolium</i> (DRAPARNAUD 1801)	2		1	3	
<i>Sphyradium doliolum</i> (BRUGUIERE 1792)	2		2		
<i>Pagodulina pagodula principalis</i> KLEMM 1939	52		3	15	
Chondrinidae					
<i>Granaria frumentum</i> (DRAPARNAUD 1801)	9	+	5	8	*
<i>Abida secale</i> (DRAPARNAUD 1801)	1				
Pupillidae					
<i>Pupilla muscorum</i> (LINNE 1758)	145	+	19	98	+
Valloniidae					
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	607	+	32	159	*
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774)	510	+	27	103	*
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893	30	+	7	6	
<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	65	+	8	7	+
Vertiginidae					
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)	213	+	23	29	+
<i>Columella columella</i> (MARTENS 1830)	12		2	8	
<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FERUSSAC 1807)	155	+	35	91	+
<i>Vertigo angustior</i> (JEFFREYS 1830)	1		-	6	*
<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD 1801)	2			3	
<i>Vertigo pusilla</i> O. F. MÜLLER 1774	49	+	2	13	
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)	152	+	11	38	+
Buliminidae					
<i>Ena montana</i> (DRAPARNAUD 1801)	2			2	
<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3		1	3	
Clausiliidae					
<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)	6	+	4	11	*
<i>Macrogastra plicatula grossa</i> (A. SCHMIDT 1856)	15	+	8	23	
<i>Macrogastra ventricosa</i> (DRAPARNAUD 1801)	18	+	2	23	
<i>Clausilia dubia obsoleta</i> A. SCHMIDT 1856	1		5	34	*
<i>Clausilia pumila</i> C. PFEIFFER 1828	19	+		2	*
<i>Laciniaria plicata</i> (DRAPARNAUD 1801)	1		2	3	
<i>Balea buplicata buplicata</i> (MONTAGU 1803)	19	+	6	29	+
Succineidae					
<i>Succinea putris</i> (LINNE 1758)	2	+		1	+
<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801)			1	2	*
Ferussaciidae					
<i>Cecilioides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	201	+	13	46	+
Punctidae					
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)	96	+	21	21	+
Discidae					
<i>Discus perspectivus</i> (M. v. MÜHLFELD 1816)	15		3	13	-
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	60	+	5	94	
Gastrodontidae					
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	13	+	2	15	+
Euconulidae					
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	8		1	1	
Vitrinidae					
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3	+	3	8	+
<i>Semilimax semilimax</i> (J. FERUSSAC 1802)				-	*
<i>Eucobresia diaphana</i> (DRAPARNAUD 1805)					

Art	1	2	3	4	5
Zonitidae					
<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)	167	+	16	37	+
<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. MÜLLER 1774)	26	+	6	5	
<i>Vitrea diaphana</i> (STUDER 1820)	59	+	2	26	
<i>Vitrea subrimata</i> (REINHARDT 1871)	15		2	5	
<i>Aegopis verticillus</i> (LAMARCK 1822)	4		2	16	+
<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD 1831)	34	+	20	55	+
<i>Perpolita hammonis</i> (STROM 1765)	3		1	1	
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (BECK 1837)	1	+		2	
<i>Oxychilus depressus</i> (STERKI 1880)				1	+
<i>Oxychilus mortilleti</i> (L. PFEIFFER 1859)					+
Daudebardiidae					
<i>Daudebardia brevipes</i> (DRAPARNAUD 1805)	4		3	3	
<i>Daudebardia rufa</i> (DRAPARNAUD 1805)					*
Bradybaenidae					
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1	+		1	+
Hygromiidae					
<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2			1	*
<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1			1	
<i>Trichia hispida</i> (LINNE 1758)	29	+	6	55	+
<i>Petasina edentula subleucozona</i> (WESTERLUND 1889)	1				
<i>Petasina unidentata unidentata</i> (DRAPARNAUD 1805)	9	+	4	11	+
<i>Xerolenta obvia</i> (MENKE 1828)	1	+			
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3	+	3	4	
<i>Urticicola umbrosus</i> (C. PFEIFFER 1828)	2	+		3	
Helicidae					
<i>Arianta arbustorum arbustorum</i> (LINNE 1758)	1	+		2	
<i>Isognomostoma isognomostomos</i> (SCHRÖTER 1784)	4			12	
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1				
<i>Helix pomatia</i> LINNE 1758	1	+		3	+
Bivalvia					
Heterodonta					
Sphaeriidae					
<i>Sphaerium</i> sp. juv.	4				
<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1				
<i>Casertiana casertana</i> (POLI 1791)	30	+	13	17	+
<i>Casertiana hibernica</i> (WESTERLUND 1894)				2	
<i>Casertiana nitida</i> (JENYNS 1832)	4		4	3	
<i>Casertiana obtusalis</i> (LAMARCK 1818)	5				
<i>Casertiana personata</i> (MALM 1855)	14				+
<i>Casertiana subtruncata</i> (MALM 1855)	3		1		
<i>Casertiana supina</i> (A. SCHMIDT 1851)				2	
<i>Casertiana milium</i> (HELD 1836)					+

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs, XIII.: Die Auswertung von Genisten der Traisen \(Niederösterreich\) nach dem Jahrhunderthochwasser 1997. 23-28](#)